

“ Da wir unsere politischen Entscheidungen und Kampagnen nun auf tatsächliche Zahlen stützen können und regional zusammenarbeiten, bewirken wir eine erhebliche Veränderung. ”

Projekt euPrevent Social Norms Approach
Der Social Norms Approach (SNA): ein nachweislich effektiver Ansatz zur Förderung eines gesunden Lebensstils.

Menschen sind soziale Wesen. Wir schauen darauf, was andere tun, um für uns selbst zu bestimmen, was „normal“ ist. Studien belegen jedoch, dass das Bild, das wir vom Lebensstil anderer Menschen haben, oft nicht der Realität entspricht.

Jugendliche und junge Erwachsene denken beispielsweise, dass Gleichaltrige weitaus mehr Alkohol und Cannabis konsumieren und viel mehr Zeit mit Videospiele verbringen, als dies tatsächlich der Fall ist. Und auch über 55-Jährige denken, dass ihre Altersgenossen mehr Alkohol trinken und mehr Medikamente einnehmen, als sie es eigentlich tun.

Einblicke ins reale Verhalten der Menschen in unserem Umfeld können dazu beitragen, unser eigenes Verhalten nachhaltig zu verändern. Dies wird mit dem Social Norms Approach (SNA) beabsichtigt.

Anhand dieses Projekts möchten wir das tatsächliche Bild vermitteln. Dazu haben wir das reale Verhalten in der Euregio Maas-Rhein und der Westeifel untersucht. Aufklärung, die auf diesen tatsächlichen Zahlen beruht, kann enorm zur Förderung eines gesunden Lebensstils beitragen.

Sie können den Social Norms Approach in Ihrer Kommune als Basis für auf einen gesunden Lebensstil ausgerichtete politische Entscheidungen und Kampagnen verwenden. Machen auch Sie mit?

Über das Projekt

Das Projekt euPrevent Social Norms Approach hat in der Euregio Maas-Rhein und der Westeifel Folgendes untersucht:

- den Alkohol- und Cannabisgebrauch sowie Online-Videospielkonsum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (12-26 Jahre)
- den Alkohol- und Medikamentenkonsum von über 55-Jährigen

Die Ergebnisse dieser Studie sind für jedermann im Euregional Health Atlas zugänglich:

 www.euregionalhealthatlas.eu

Der Social Norms Approach in der Praxis

Sie können die im Rahmen dieser Studie gewonnenen Daten in Ihrer Kommune als Basis für Aufklärungsarbeit und politische Entscheidungen verwenden.

Der „Social Norms Approach“ ist ein nachweislich effektiver Ansatz zur Förderung von Verhaltensänderungen und dient daher als optimale Ergänzung zu bereits bestehenden Präventionsmaßnahmen.

Werden Sie Partner und machen Sie mit!

Jeder, der zu einem gesunden Lebensstil in unserer Region beitragen möchte, kann sich an diesem Projekt beteiligen. Auf der Projektwebsite finden Sie ab Beginn 2021 sämtliche Informationen zu unseren Schulungen für Sie als Kommunalbeamter bzw. -verwalter.

In diesen Schulungen lernen Sie:

- die effektive Umsetzung des „Social Norms Approach“ in der Praxis
- die optimale Nutzung des „Social Norms Approach“ als Ergänzung zu bereits bestehenden Präventionsmaßnahmen

Mitmachen?

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website www.euprevent.eu/sna/. Ab Beginn 2021 können Sie hier relevante Kampagnenmaterialien herunterladen, mit deren Hilfe Jugendliche und junge Erwachsene sowie ältere Menschen durch Experten und Gleichaltrige zu einer gesünderen Lebensweise motiviert werden können.

Melden Sie sich für den E-Mail-Newsletter an, um über sämtliche Entwicklungen auf dem Laufenden zu bleiben.

Über euPrevent SNA

Wir arbeiten grenzüberschreitend zusammen, um in der Euregio Maas-Rhein eine gute Volksgesundheit zu gewährleisten. Wir stellen den Menschen Informationen zur Verfügung, die sie zu gesünderen Entscheidungen anregen sollen. euPrevent SNA ist eine Zusammenarbeit von 11 Partnern aus der Euregio Maas-Rhein (EMR) und der Westeifel (DE). Das Projekt dauert vom 1. September 2018 bis zum 28. Februar 2022.

Das Projekt euPrevent Social Norms Approach wird im Rahmen von Interreg V-A Euregio Maas-Rhein mit einer Förderung von 1.065.840 € durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union durchgeführt. Darüber hinaus erhält das Projekt eine Kofinanzierung und die Projektpartner zahlen einen Eigenanteil.

WWW.EUPREVENT.EU/SNA

**Crossing borders
in health**